

Wie nehmen eure Schüler digitale Angebote im Fernunterricht an?

Beitrag von „Piksieben“ vom 8. Mai 2020 00:06

Ich denke, Schüler in der 12. Klasse sollten in der Lage sein, ihre E-Mail zu benutzen.

Das ist aber offenbar sehr schwierig. Auch schwierig ist es, Abgabefristen einzuhalten, sich zu motivieren, mal über etwas nachzudenken, das man nicht sofort kapiert hat ... Und ja: Die willigen Schüler nehmen dies sogar als Chance. Sie lernen, sich einen Plan zu machen, nicht immer gleich die Lehrkraft, sondern halt mal den Mitschüler zu fragen, eine Frage auch mal schriftlich zu formulieren ... und andere steigen aus. Oder sie schicken irgendeinen Rotz.

Ich nutze die Zeit, meine Materialien zu verbessern, Dinge genauer auszuformulieren usw., das kann ich dann auch später noch verwenden. Ich habe ein paar pdfs erstellt, die als Wiederholungsquiz tauglich sind, ich verlinke Videos oder andere Online-Angebote. Aber nicht dass das mal gewürdigt würde. Kann ich auch verstehen, die Schüler haben auch so ihre Probleme.

Es ist wirklich das Drama, dass die Schere weiter auf geht. Hier die Motivierten, Leistungsstarken, die auch von zu Hause unterstützt werden - und da die ohnehin in schwierigen Verhältnissen lebenden, die sehr auf die persönliche Betreuung angewiesen sind. Das gibt Langzeitfolgen, man möchte nicht so genau drüber nachdenken.